



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 61 „Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.08.2027 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Alpine Naturgefahren

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) erstellt technische Richtlinien zur Ermittlung von Wildbachgefährdungsbereichen nach Art. 46 Bayerisches Wassergesetz und zur Aufstellung von integralen Gesamtkonzepten zum Schutz vor Wildbachgefahren. Diese Richtlinien schreiben eine für die nachgeordneten Wasserwirtschaftsämter und deren Auftragnehmer bindende Vorgehensweise fest, die in einer Loseblattsammlung zur Verfügung gestellt wird. Um die Loseblattsammlung auf dem Stand der Technik zu halten sind Anpassungen im Bereich der Koppelung von Hydrologie und Hydraulik inkl. Feststofftransport erforderlich.

Ihre Aufgaben

- Sie beraten die Wasserwirtschaftsämter zur Anwendung der bestehenden Vorgaben in der hydraulischen 2d Modellierung von Wildbächen (Hydro_AS-2D) sowie zu Schwemmholz und Verklausungsszenarien.
- Sie passen die entsprechenden Vorgaben bei Bedarf an und aktualisieren diese.
- Sie führen fachbezogene Schulungen im Bereich der Wasserwirtschaftsverwaltung zu den genannten Themenbereichen durch.
- Neben Kenntnissen im Umgang mit Hydro_AS-2D bringen sie Kenntnisse in der hydraulischen 2D Modellierung mit BASEMENT (Basic Simulation Environment; ETH-Zürich) mit oder sind bereit, sich in die Materie einzuarbeiten.
- Sie bringen die Bereitschaft zum internationalen fachlichen Austausch (v.a. Alpenraum) mit.

Unsere Anforderungen an Sie

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtungen Geographie, Bau- / Umweltingenieurwesen oder vergleichbarer Studienabschluss
- Kenntnisse im Bereich Wildbachprozesse, Wildbachkunde sowie Hydraulik
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten sowie gute Kenntnisse in ArcGIS (Pro) und Hydro_AS-2D
- Erfahrung und Fähigkeit zur Durchführung von Schulungen
- Englischkenntnisse

- sehr gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Einarbeitung durch eine/n erfahrene/n Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Job, Tel. 0821/9071-5944, Herr Mayer, Tel. 0821/9071-5946 und Herr Wagner, Tel. 0821/9071-5947 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/61/17

bis spätestens 06.10.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>